



Antrag

der Fraktionen von SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und der Abgeordneten des SSW

Reform der internationalen Unternehmensbesteuerung weiter voranbringen

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag nimmt zur Kenntnis, dass die OECD und die G20-Staaten sich auf ein Zwei-Säulen-Modell zur Reform der internationalen Unternehmensbesteuerung geeinigt haben. Der Landtag bekräftigt seine Auffassung, dass die Besteuerung global agierender Unternehmen in einer zunehmend digitalisierten Welt auf eine neue Grundlage gestellt und effektiv Steuervermeidung sowie die Verlagerung von Unternehmenssitzen und immateriellen Werten von Unternehmen in Staaten mit niedriger Besteuerung verhindert werden muss. Damit wird den sich wandelnden multinationalen Wertschöpfungsketten Rechnung getragen – unabhängig davon, zu welchem Grad die Wertschöpfung digital erfolgt.

Die Landesregierung wird aufgefordert, die Umsetzung der Einigung in nationales, europäisches und internationales Recht auf allen Ebenen zu unterstützen und voranzubringen.

Sie soll laufend über den Stand der Umsetzung im Finanzausschuss berichten.

Beate Raudies
und Fraktion

Ole-Christopher Plambeck
und Fraktion

Lasse Petersdotter
und Fraktion

Annabell Krämer
und Fraktion

Lars Harms
und die Abgeordneten des SSW